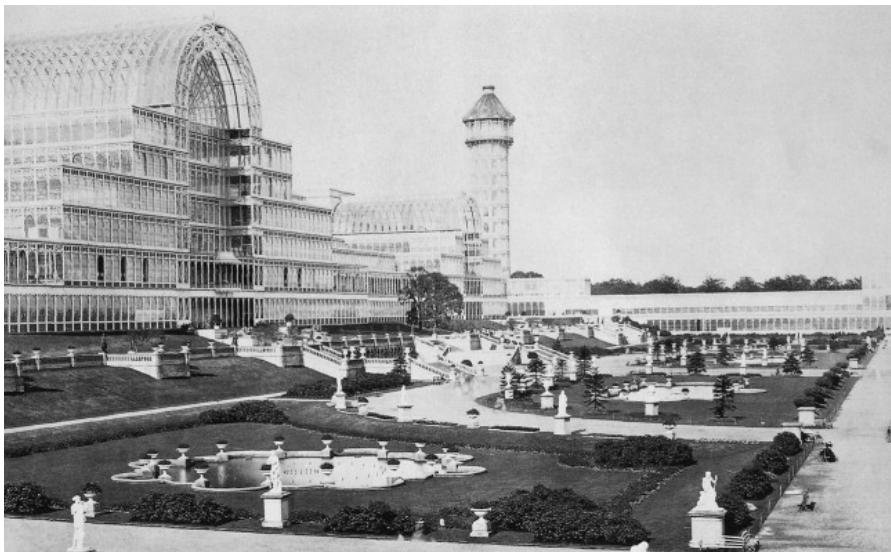


EISEN UND GLAS IN FLAMMEN? DIE RÄTSELHAFTE GESCHICHTE DES CRYSTAL PALACE



Kristallpalast 1851 (Abb. gemeinfrei)

Ein einzigartiges Projekt der ersten Hälfte des 19. Jahrhundert, von großen viktorianischen Persönlichkeiten ins Leben gerufen. Seltsamerweise mit Hilfe eines "Experten" für Gewächshäuser und Gärtnereitigkeiten namens Joseph Paxton entschloss sich die britische Elite, das größte Glasgebäude aller Zeiten zu errichten: Den Crystal Palace – Austragungsort einer Weltausstellung im Jahr 1851.

Was wissen wir über diese Messe? Der Crystal Palace wurde im Londoner Hyde Park errichtet, die Weltausstellung dauerte allerdings lediglich 6 Monate für insgesamt 6 Millionen Besucher. Offenbar sollte dieser Gigantismus (die Daten zu diesem Bauwerk beschreibe ich noch) doch noch etwas nachhaltiger im Gedächtnis bleiben, denn der Palace wurde anschließend abgebaut und weitaus größer neu errichtet: In Sydenham Hill im Süden Londons. Allerdings ist nie so recht klar geworden, warum man sich hier die Mühe machte, diesen besonderen Standort im Zentrum der Stadt zu verlassen. Im Nachhinein behauptet man, die Opposition für das Projekt habe möglicherweise den Hyde Park nicht weiter für solche Attraktionen zur Verfügung stellen wollen. Zu viel kriminelles Potential könnte durch den Crystal Palace angelockt werden. Eine merkwürdige Erklärung, die sicherlich nicht den Kern der Wahrheit bildet.

Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

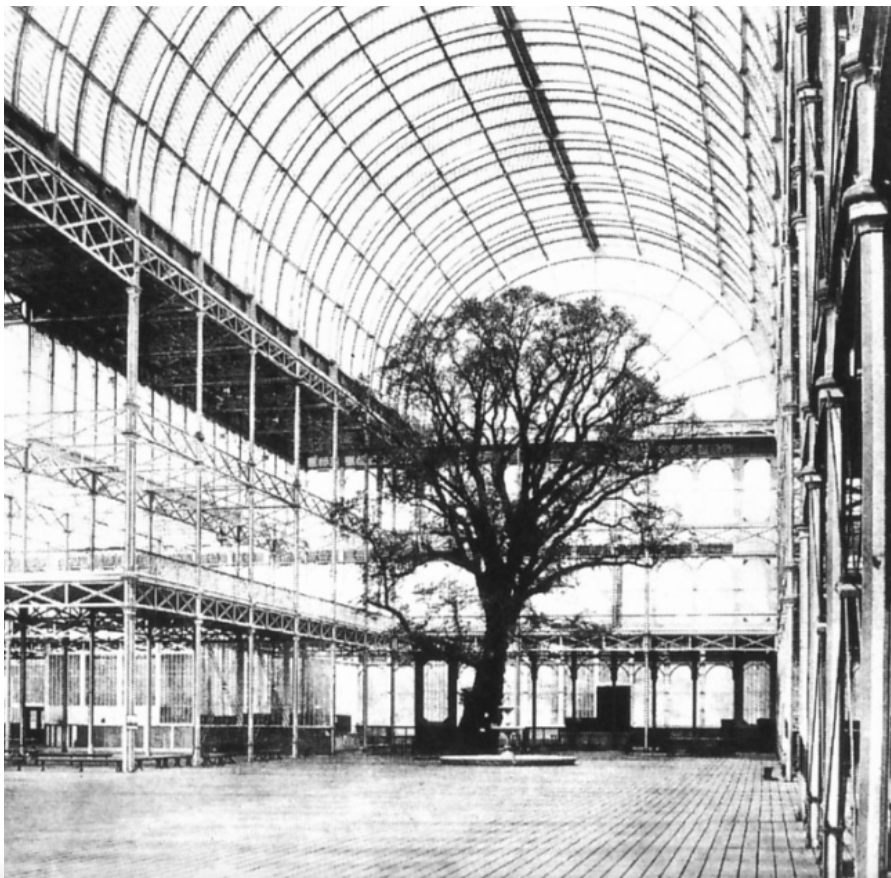
MEHR



Der Crystal Palace in der 2. Auflage, Süd-London, Abbildung gemeinfrei

Der neue monströse Glaspalast-Hauptkörper maß 563 Meter Länge und 124 Meter Breite. Das "Mittelschiff" war alleine schon 33 Meter hoch. Die Gesamtfläche des Baus umfasste 92.000 Quadratmeter. Im Erdgeschoss und auf den Galerien standen insgesamt 13 km Ausstellungsfläche zur Verfügung. Nur um mal einen Eindruck von der schieren Größe der Einrichtung zu bekommen – Eines Baus, der drei Mal so groß war wie die St. Paul's Cathedral und vier Mal so groß wie der Petersdom. Das Gebäude war sogar groß genug für die Unterbringung von drei großen Ulmen. 6 Millionen Besucher in nur 6 Monaten sprechen für eine weltweit riesige Akzeptanz der Ausstellung.

Foto von 1851 mit einem der hohen Bäume inmitten des Crystal Palace (gemeinfrei)



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR



Public Domain; [Bildquelle](#)

Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

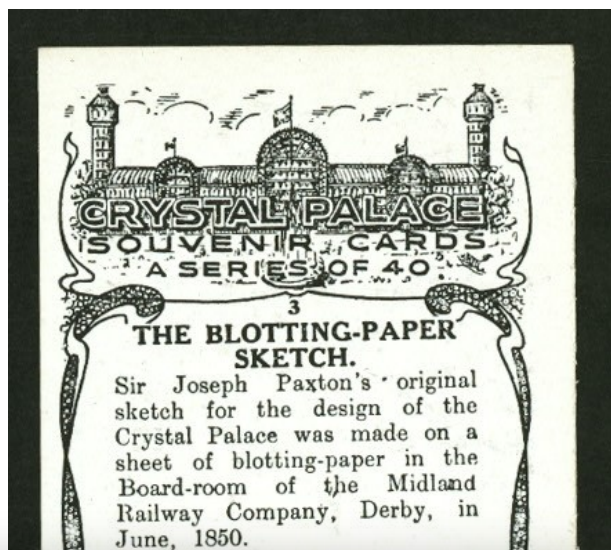
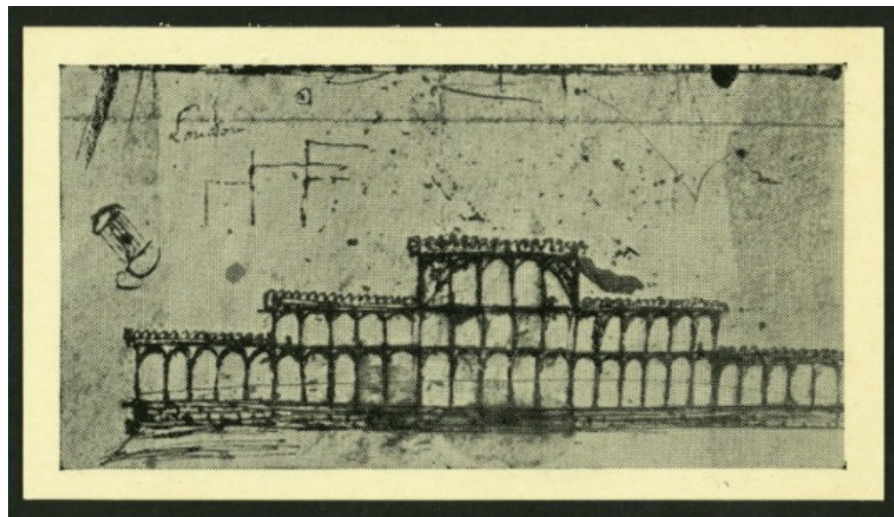
MEHR

Diese grobe Skizze (jetzt im Victoria & Albert Museum) enthielt alle grundlegenden Merkmale des fertigen Gebäudes, und gilt als Zeichen von Paxtons Einfallsreichtum und Fleiß, so dass anschließend detaillierte Pläne, Berechnungen und Kosten in weniger als zwei Wochen eingereicht werden konnten. OK, auch wenn Paxton bereits vorher schon in den 1830er Jahren ein großes Glashaus (2.600 qm) erbaut hatte, ist doch diese Spontan-Auswahl dieses Konzeptkandidaten für solch ein gigantisches Projekt vorsichtig ausgedrückt "erstaunlich". Interessanterweise hat man dagegen 233 alternative engagierte Vorschläge bzw. Designs ad hoc beiseite gefegt. Diese waren sicherlich "ausgearbeiteter". Paxton war in der offiziellen Ausschreibung auch überhaupt nicht involviert, man spricht davon, dass sein Vorschuss an Vitamin B gereicht hat, um sich außer der Reihe nach vorne zu mogeln.

Joseph Paxton, in den 1860ern (Bild gemeinfrei)

Paxton hat seinen Vorschlag auf die Rückseite eines alten saugfähigen Briefumschlags gekritzelt, was offenbar für die Präsentation reichte. Manche sprechen von einem einfachen Löschblatt ... Ein echter Witz.

The Blotting-Paper Sketch ([Quelle](#)); George Arents Collection, The New York Public Library.



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

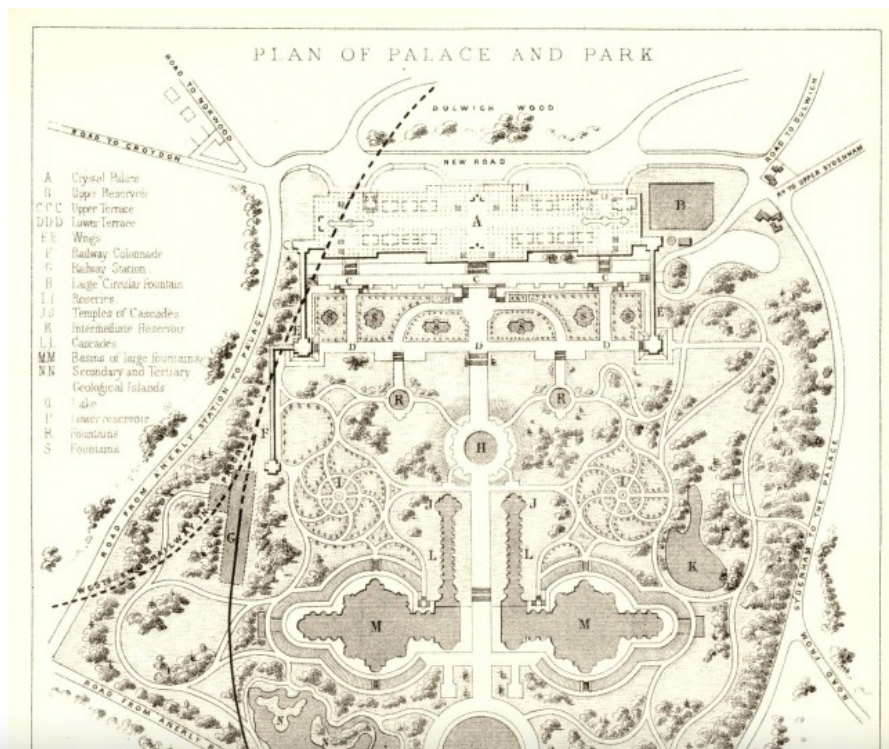


Gleiche Sammlung; (Quelle)

Irgendwie noch unglaublicher: In nur 4-6 Monaten gebaut

Aufgrund seines vergleichsweise geringen Gewichts benötigte der Kristallpalast absolut kein schweres Mauerwerk für tragende Wände oder Fundamente, und die relativ leichten Betonfundamente, auf denen er stand, konnten nach dem Entfernen des Gebäudes im Boden belassen werden. Allerdings sollen 84.000 qm Glas von der Glashütte Chance Brothers in Smethwick produziert worden sein, um das System auf die Beine zu stellen. 80 Glaser sollen in einer Woche 18.000 Scheiben verbaut haben, was schon etwas sonderbar und schwer realisierbar erscheint. Mehr als 5.000 Arbeitskräfte waren während der Bauphase an dem Gebäude beschäftigt, bis zu 2.000 gleichzeitig während der Hochbauphase. Dabei handelte es sich um sogenannte "Navvies", im Prinzip einfache Arbeiter, die in der Regel für den Eisenbahn- oder Tunnelbau eingesetzt werden, eher noch für Erdbearbeitungsarbeiten, nicht jedoch für eher filigrane Hochbauprojekte. Sehr seltsam. Insgesamt wurden 4.000 Tonnen Eisen für Säulen, Spalierträger und Rinnen verarbeitet.

Plan des Crystal Palace Areal von 1857 (Abbildung gemeinfrei)



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

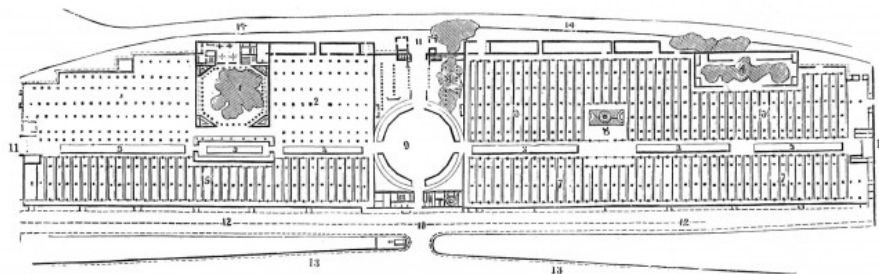


Das Ganze soll nur 5 Monate gedauert haben, manche sprechen von 9 Monaten, andere von 4. Ist das glaubwürdig? Aus meiner Sicht nicht. Selbst bei einer Konstruktion aus vorgefertigten Teilen, die ja selbst in heutigen Fertigungslinien mit Automationsprozessen Probleme bereiten würden, leuchtet mir diese Geschichte nicht ein. Dann noch mit grobmotorischen Hilfsarbeitern?

Ein Bauingenieur aus heutiger Zeit merkt zu Recht kritisch an: "Ich bin Bauingenieur und betrachte den Bau des Kristallpalastes in 39 Wochen von der Genehmigung bis zur Eröffnung als völligen Blödsinn. Das Glas, das sie offenbar verwenden mussten, ist Zylinderglas mit einer Größe von 1,25 x 0,25 Meter (ca.), was sehr arbeitsintensiv war. Es musste in einem Graben geblasen, geschnitten und dann poliert werden. Das Glas allein wäre also unmöglich in den angegebenen 4 Monaten herzustellen gewesen; etwa 153.000 Quadratmeter Glas. Ohne Maschinen, nur Pferde als Kraftquelle. Man könnte es heute 39 Wochen nicht schaffen, geschweige denn 1850." In einem anderen Beitrag war sogar von 10 Wochen erforderlicher Produktionszeit für die Scheiben die Rede, in denen diese Mengen produziert sein sollen.

Pläne ohne Vermaßungen, bisher konnte ich nirgendwo saubere Architektenzeichnungen bzw. Baupläne finden, die auch Vermaßungen aufweisen. Grundriss des Entwurfs des Baukomitees für die Großausstellung von 1851.

1. Maschinen in Bewegung. 2. Weitere Maschinen. 3. Sitzplätze für Besucher. 4. Erfrischungsplätze. 5. Rohstoffe. 6. Erzeugnisse. 7. Bildhauerei und plastische Künste. 8. Kleiner Hof. 9. Die Rotunde. 10. Haupteingang und Exekutivbüros. 11. Die anderen Eingänge. 12. Die Einfahrt in den Park. 13. Die Kensington Road. 14. Die Queen's Private Road. Plan: gemeinfrei



Selbst bei Wikipedia kann man nachlesen:

"Ein früher Fortschritt bei der Automatisierung der Glasherstellung wurde 1848 von dem Ingenieur Henry Bessemer patentiert. Sein System erzeugte ein durchgehendes Band aus Flachglas, indem es das Band zwischen Walzen formte. Dies war ein kostspieliger Prozess, da die Oberflächen des Glases poliert werden mussten und später von seinem Sponsor, Robert Lucas Chance of Chance Brothers, als unrentabel aufgegeben wurde. Bessemer führte 1843 auch eine frühe Form von "Float Glass" ein, bei der Glas auf flüssiges Zinn gegossen wurde.

1887 wurde die Massenproduktion von Glas von der Firma Ashley in Castleford, Yorkshire, entwickelt. Bei diesem halbautomatischen Verfahren kamen Maschinen zum Einsatz, die 200 standardisierte Flaschen pro Stunde herstellen konnten, ein Vielfaches schneller als die traditionellen Herstellungsmethoden. Die Gebrüder Chance führten 1888 auch die maschinelle

Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



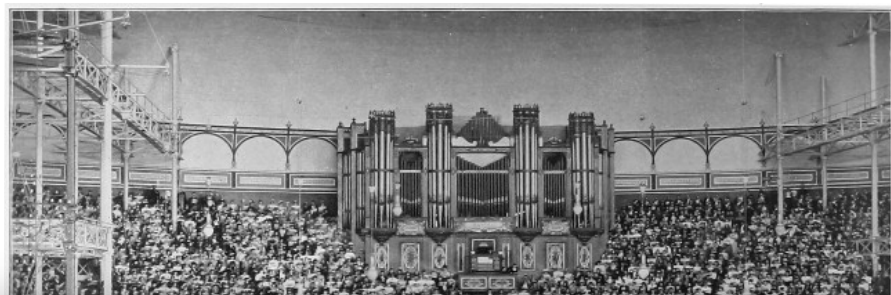
ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

die den preisgünstigsten Anbieter einer Lösung suchten. Und verfahrenstechnisch habe ich hier auch so meine Zweifel. Welche Geschichte will man uns hier also auftragen? Automationsprozesse für Glas entwickelten sich ja auch erst 30 Jahre später. Und dabei handelte es sich erst einmal um eine einfache Anlage zur Glasflaschenproduktion.

Ausstellungspracht auf der Weltausstellung in der 1. Ausgabe des Crystal Palace (Bilder gemeinfrei)



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

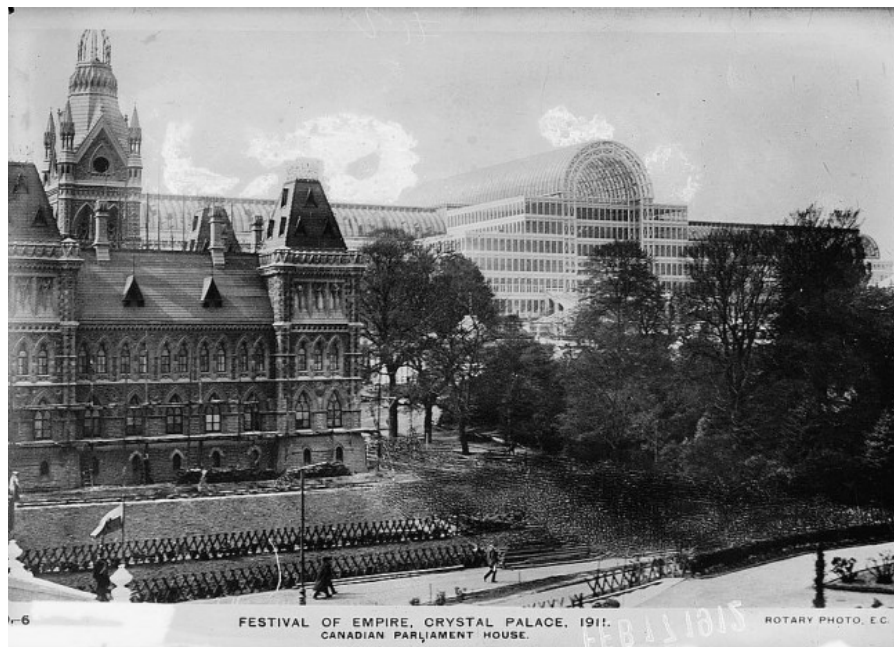
MEHR



Foto anlässlich des Händel-Festivals zwischen 1887 und 1889 (Bild gemeinfrei)

Das große "Händel-Orchester mit Chor" führte in regelmäßigen Abständen die stets beliebten Oratorien im Crystal Palace auf und förderte die Liebe der Engländer zur Musik Händels. Die Größe dieser Halle mit der entsprechenden Orgel lässt eine großartige Akustik vermuten.

Was mich sehr überrascht hat: Im linken Vordergrund des Crystal Palace sieht man auf einem Foto von 1911 den Nachbau des Canadian Parliament House (Foto gemeinfrei). Das Festival of Empire oder Festival of the Empire fand am 12. Mai im Crystal Palace, um die Krönung von König George V. zu feiern. Wer würde annehmen, dass dieses vordere Gebäude aus Holz und Gips gebaut wurde, um es nur vorübergehend zu nutzen. Von diesen vermeintlichen Holz-/Gipsbauten gab es wohl mehrere, die durch eine elektrische Straßenbahn, die so genannte "All-Rot-Route", verbunden waren. Die Straßenbahn lud den Besucher zu einer Rundtour durch die einzelnen Bezirke mit landestypischer Landschaft ein, die oben aufgeführten Gebäude herumführten. Brücken über kleine Seen stellten Seereisen zwischen den Ländern dar. Die Route ist auf der nachstehenden Karte rot eingezeichnet, und einige der Wagen sind auf dem Bild oben zu sehen.



Hier das ebenfalls nachgebaute Parlamentsgebäude Neuseelands auf dem Gelände – angeblich ebenfalls aus Holz und Gips gebaut – jedenfalls täuschend echt.



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

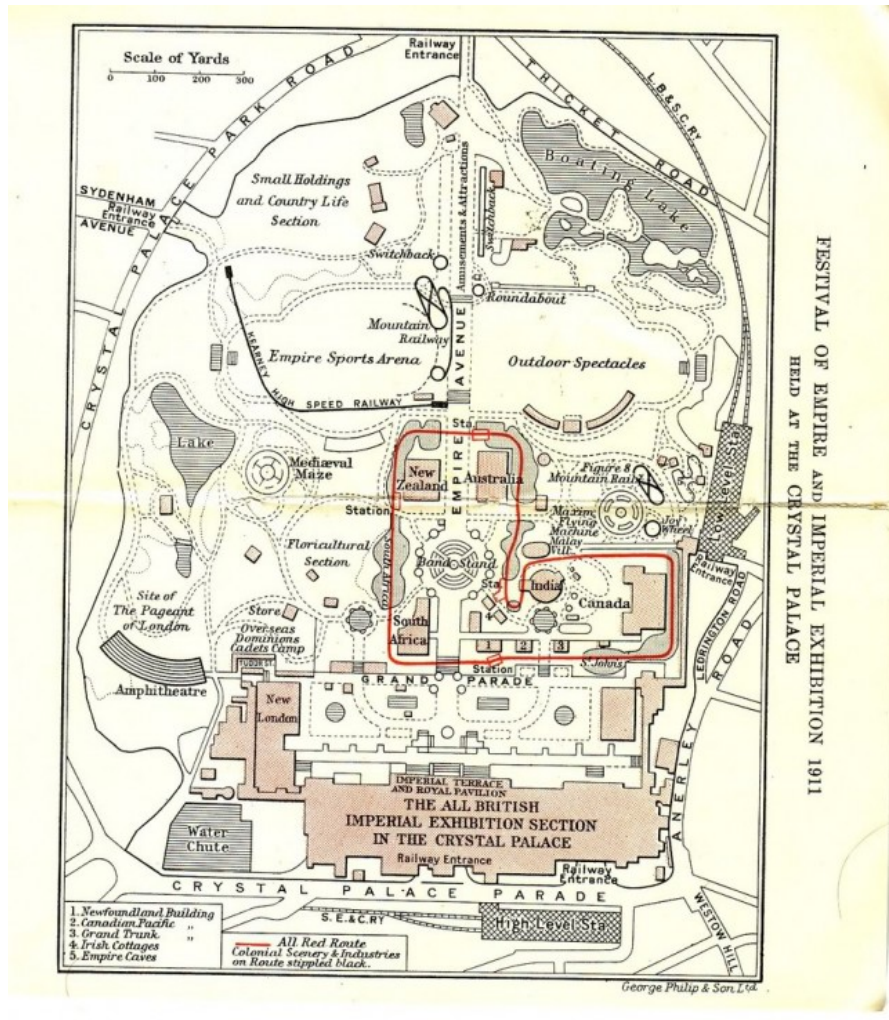
MEHR

PC  usercentrics &  eRecht24



Hier die entsprechende Karte einschließlich der Zusatzgebäude im Außenbereich anlässlich des Festival of Empire 1911.

Geländeplan von 1911 anlässlich des Festivals mit den Zusatzgebäuden.



Es musste also im Vorfeld des Bauprojektes alles noch in Handarbeit produziert werden: "Dieses Glas wurde durch das Blasen langer Glaszylinder hergestellt, die dann der Länge nach geschnitten und dann auf einem Gusseisentisch abgeflacht wurden, bevor sie gegläht wurden. Bei Tafelglas wird das Glas auf ein gusseisernes Bett geschöpft, wo es mit einer eisernen Walze zu einer Platte gewalzt wird. Die noch weiche Platte wird in die offene Mündung eines Kühltunnels oder temperaturgeregelten Ofens, eines so genannten Kühllofens, geschoben und von einem Rollensystem nach unten befördert. 1847 führte James Hartley die Rolled-Plate-Methode ein. Diese erlaubte eine gerippte Oberfläche und wurde oft für ausgedehnte Glasdächer, wie z.B. innerhalb von Bahnhöfen, verwendet." ([Quelle](#))



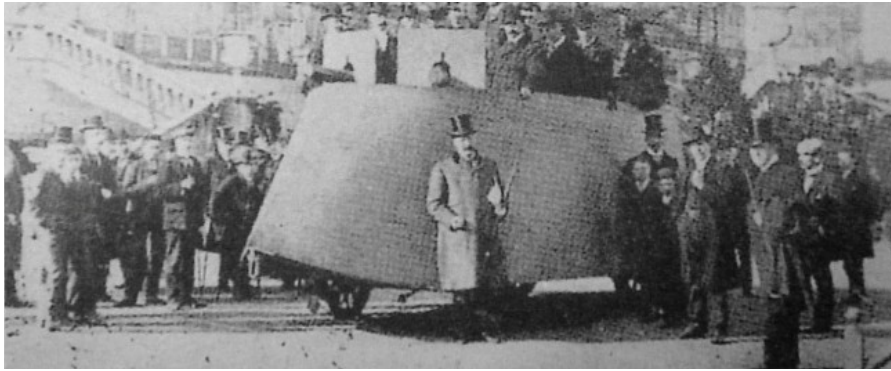
Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

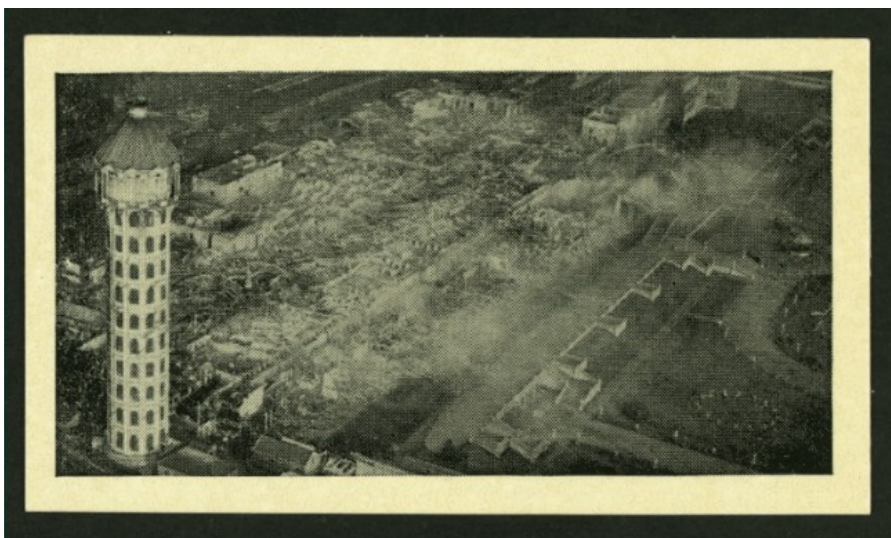


Auch die Vorstellung des ersten Panzerfahrzeugs im April 1902 vor dem Crystal Palace war ein Highlight für das Establishment mit den schwarzen Hüten. Hier das Simms Motor War Car. Abb. gemeinfrei

Nächste Frage – wie soll das mit dem Bau gelaufen sein? Alles über Leitern? Holzgerüste? Aufzugähnliche Arbeitsgeräte gab es ja zu der Zeit überhaupt noch nicht. Die Strecke von der Glashütte in Smethwick bis zum Hyde Park beträgt übrigens heute wie damals 130 Meilen. Eine stolze Entfernung, die ja dann auch noch hätte überbrückt werden müssen in dieser kurzen Zeit. Die Chance Brothers sollen zur Unterstützung belgische und französischen Glasbläser eingestellt haben, jedoch auch das dürfte fertigungstechnisch nicht großartig geholfen haben.

Heute erklärt man sich diese Turbobauzeit mit der Vernachlässigung von Gesundheitsstandards sowie der Aufrechterhaltung skrupelloser Arbeitsumstände – was aber aus meiner Sicht lediglich den Manpower-Aspekt ins rechte Licht rückt. Technisch gesehen bleiben allerdings noch tonnenweise Fragen offen.

Feuersbrunst verflüssigt Glas und Eisen



Ein simples Feuer soll den riesigen Bau 1936 dem Erdboden gleich gemacht haben. Ermittelt wurde in dieser Sache allerdings nicht. (Quelle), Aerial view of the fire; Citation/reference: Cartophilic reference books, ZA5-2; New York Public Library

Hier nochmals in besserer Qualität und etwas anderer Perspektive (Abbildung gemeinfrei):

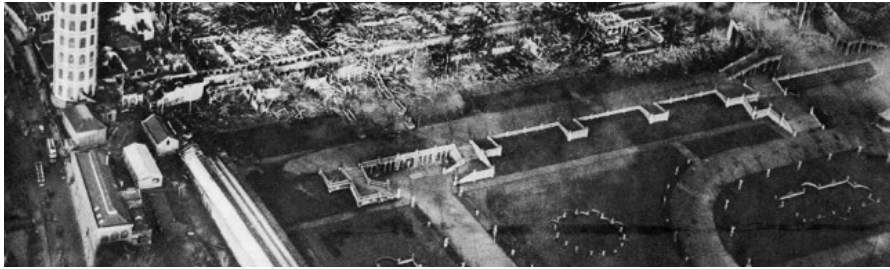
Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR



Ein Großbrand vernichtete das in die Jahre gekommene Gebäude am 30. November 1936. 500 Feuerwehrleute und 90 Löschfahrzeuge waren nötig, um es zu löschen, und weitere 749 Polizisten, um die Menschenmassen zu kontrollieren (Edwards und Wyncoll, 1992).

Zeugen beschrieben "so viel geschmolzenes Glas, dass es wie ein Wasserfall aussah", ja sogar "wie ein Niagara-Fall aus geschmolzenem Glas" (Edwards und Wyncoll, 1992). Einem Augenzeugen zufolge "ging das Glas tatsächlich Feuer, und als es wirklich heiß war, gab es eine Natriumflamme, und das flüssige Glas goss gerade herunter".

Frau Ford aus Sydenham beschrieb "heißes geschmolzenes Glas und Metall flossen die Straße hinunter, und die Erwachsenen bildeten eine Menschenkette und reichten Eimer mit Wasser von Hand zu Hand, um den Fluss des heißen Glases einzudämmen". Ein anderer Zeuge erinnerte sich daran, dass die Leute "es aufhoben und zu Kugeln rollen ließen, die sie als Souvenir behalten konnten". ([Quelle](#))

Brennender Kristallpalast (Abbildung gemeinfrei)



"Am Abend kurz nach 19.00 Uhr ging der Manager des Palastes, Sir Henry Buckland, auf dem Gelände des Gebäudes (Anmerkung: in Begleitung seiner Tochter) spazieren, als er einen roten Schein aus dem Gebäude austreten sah. Er fand zwei Nachtwächter, die versuchten, ein Feuer zu löschen, das in der Garderobe der Frauen begonnen hatte und auf das zentrale Querschiff übergegriffen hatte.

Das Feuer griff mit alarmierender Geschwindigkeit um sich, als die Flammen, unterstützt von einem starken Wind über die meisten Hofgebäude des Palastes hinweg in die Galerie und entlang der

Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

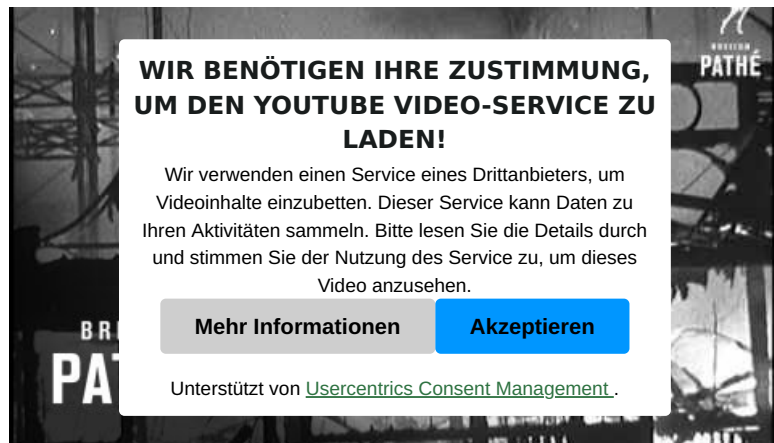
strömte." ([Quelle](#))

Die Ursache des Brandes ist noch immer ungeklärt und außerdem gab es auch nie eine offizielle Untersuchung. Dabei wäre sicherlich auch einiges Unerwünschtes zutage getreten. Gerüchte über Brandstiftungen machten ebenso die Runde wie ein elektrischer Fehler oder eine Zigarettenkippe im Bürobereich des Gebäudes. Offizielle berichten dagegen in Filmbeiträgen vom Bereich des ägyptischen Ausstellungsbereichs, von wo aus das Feuer losgegangen sein soll.

Der Palast enthielt Holzbestandteile, Holzböden und einige Stellen, die im Laufe der Jahre weitgehend mit Holz geflickt wurden. Er enthielt auch eine Menge Holzmöbel - zugegeben. Holz, das jahrzehntelang in einem Gewächshaus stand, war sicherlich auch entsprechend trocken.

Die beiden Türme des Palastes sollen jedoch sogar vom Feuer "verformt" stehen geblieben sein. Die Flammen wurden von Funkenwolken und heftigen Explosionen begleitet. Der Hinweis auf die Explosionen ist übrigens nur in wenigen Aufzeichnungen vermerkt.

Um was für eine Feuer soll es sich dabei also gehandelt haben? Glas schmilzt bei etwa 1.500 °C, gleiches gilt für Eisen. Wir müssen es also mit einer Wärmeentwicklung in dieser Größenordnung zu tun gehabt haben. Woher soll diese Temperatur gekommen sein? Von ein paar Dielenböden und Möbeln? Wie soll sich das Feuer nach oben ausgebreitet haben und diese im Grunde unbrennbaren Materialien geschmolzen haben?



Eine andere Quelle besagt, dass "Als das Gebäude 1936 in Brand geriet, gab es kein Wasser mehr, um den Brand zu löschen. Die Türme überstanden das Feuer, wurden aber im Zweiten Weltkrieg zerstört – aus Angst, dass sie für die deutschen Bomber ein leichtes Ziel gewesen wären." ([Quelle](#))

Möglicherweise spielten ganz profane wirtschaftliche Gründe bei diesem Unglück eine Rolle. Ich denke hier an eine "warmen Abriss"!

"Die britische Presse sah in der Zerstörung des Crystal Palace einen schweren Schlag für die politische Macht Englands, und die Öffentlichkeit fragte sich, "wie Stahl und Glas so heftig brennen können" (Beaver, 144) ... Das Feuer brannte für den Rest der Nacht mit großer Intensität, aber 20 Stunden später waren noch immer Brandherde vorhanden." ([Quelle](#))

Möglicherweise haben die Engländer bzw. gewisse Kreise der Gesellschaft ja selbst an diesem Objekt die Wirkungsweise der Brandbomben getestet, die dann anschließend im 2. Weltkrieg wirkungsvoll über Dresden zum Einsatz kamen.

Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

usercentrics & eRecht24

GEIGERLES LOTTERBETT



[mehr Informationen](#)

ABGELEGEN: DIE FIGUR IM FELSEN



[mehr Informationen](#)

EINFACH NUR GLAZIAL ANGESCHOBEN?



[mehr Informationen](#)

PERFORIERTER SCHÄDEL IM RELIQUIENSCHREIN



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR



[mehr Informationen](#)

FINDET MAN NICHT ALLE TAGE: VERSTEINERTE KNOCHEN



[mehr Informationen](#)

DER BUBBLE-FELSEN VON HETZERATH



[mehr Informationen](#)

DER VERLORENE TURM: GEHEIMNISSE UNTER SCHWARZEM RAUCH

Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR



[mehr Informationen](#)

WIRTSHAUS-LEGENDE ODER ECHTE BURG?



[mehr Informationen](#)

HELLSICHTIGER ASTRONOM - VERRÄTERISCHER BRUNNEN



[mehr Informationen](#)

EINER DER GRÖSSTEN IN DER BRETAGNE: MENHIR DU CHAMP-DOLENT



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

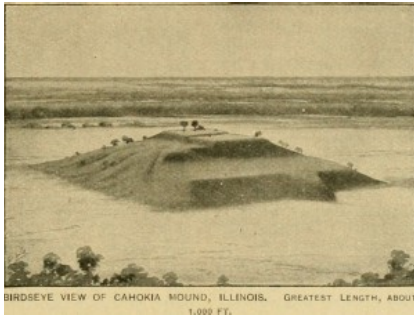
AKZEPTIEREN

MEHR



[mehr Informationen](#)

FRISCH "AUSGEGRABEN": ARCHIVFOTOS VON CAHOKIA



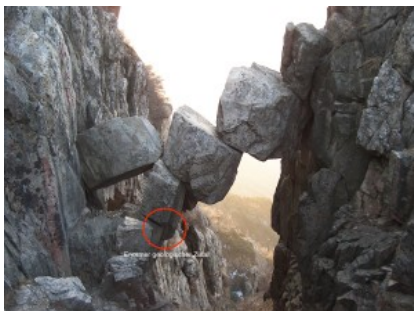
[mehr Informationen](#)

WENIGER PROMINENT ALS NAZCA: GEOGLYPHEN AM RANDE DES TITICACASEES



[mehr Informationen](#)

GEOLOGIE DES ZUFALLS ODER PASSGENAU VORBEREITET? ÜBERRASCHUNGEN AM MT. TAI



[mehr Informationen](#)

MÄRCHENHAFT: DIE EISBURG VON LEADVILLE



[mehr Informationen](#)

SEGELFELSEN: RIFF ODER HAUSWAND?



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR



[mehr Informationen](#)

DIE PATAGONISCHEN RIESEN DES DR. COOK



[mehr Informationen](#)

LALIBELA WIRKLICH AUS STEIN GEMEISSELT?

[mehr Informationen](#)

FREIGESPÜLT: SÄULEN DER ERDE AM HALF MOON BAY



Eine Sturmbrandung hat am Half Moon Bay in Kalifornien Säulenstrukturen freigelegt, die zum Nachdenken anregen.

[mehr Informationen](#)

VINTAGE-SENSATION: MOND-AUFNAHME VON 1865



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

usercentrics & eRecht24

Wenn Anwalts-Promis des 19. Jahrhunderts urplötzlich zu Astronomen werden: Die ungewöhnliche Mond-Nahaufnahme von Lewis Morris Rutherfurd im Jahre 1865.

[mehr Informationen](#)

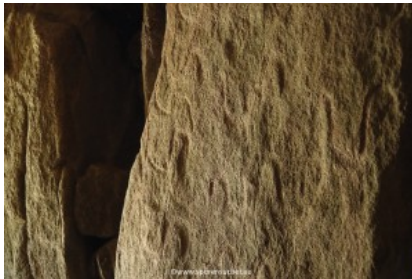
AUF DIE SPITZE GETRIEBEN: DIE MAGIE DER FIRSTSTANGEN



Sie erscheinen aufmerksamen Beobachtern immer "on top" – Schmuckvolle Zugaben auf Häusern des 19. Jahrhunderts. Vorher waren sie auch schon allgegenwärtig ... Aber zu welchem Zweck?

[mehr Informationen](#)

ZEIGT UNS DEN VOGEL: DOLMEN MANÉ-LUD



Morbihan und irgendwie unterirdisch: Dolmen inmitten eines Wohngebiets mit interessanten Petroglyphen ...

[mehr Informationen](#)

TAQ KASRA: DEN BOGEN ÜBERSPANNT



Der größte freitragende Bogen der Geschichte

[mehr Informationen](#)

KIRCHE IM "LOCH DES FLECKENS"



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR



Nein, das ist kein Schinken oder ein gefaketes Bild: Das ist ein sogenannter "Sarder" – eine Chalzedonvarietät ... auch bekannt als Karneol.

[mehr Informationen](#)

DIE RÖHREN VON KARTHAGO



Die noch vor knapp über 140 Jahren fotografierten Zisternen von Karthago geben einen relativ unversehrten Eindruck davon, wie diese Baukultur einst aussah ...

[mehr Informationen](#)

SCHNELLVERSTEINERUNG: VOGELNEST MIT EIERN



Blitzschnell versteinert. Geht so etwas? Offensichtlich schon, doch nicht immer auf die gleiche Weise ...

[mehr Informationen](#)

BACHARACH: SCHIENEN IM SCHIEFER



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

[mehr Informationen](#)

TEUFELSBANK, TEUFELSMAUER UND CARTRUTS



Letzte Etappe auf dem historischen Rundweg von Leistadt: Teufelsbank, Teufelsmauer und Cartruts ...

[mehr Informationen](#)

VOM KANAPEE ZUM AUFSTIEG



Dritte Etappe auf dem historischen Rundweg von Leistadt: "Suppenschüssel" und "Kanapee" ...

[mehr Informationen](#)

ALLES ANDERE ALS EIN MINI-STEINBRUCH



Weitere Etappe auf dem "historischen Rundweg von Leistadt": Der Krummholzer Stuhl ...

[mehr Informationen](#)

KURIOSITÄTEN IM MEGALITHENREVIER



Der "historische Rundweg" um Leistadt in der Pfalz beginnt mit megalithischen Kuriositäten, die touristengerecht "etikettiert" wurden ...

[mehr Informationen](#)

Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR



Zwischen Klaipeda und Palanga in Litauen wurde ein seltsames Artefakt an den Strand gespült ...
[mehr Informationen](#)

DIE RIESEN DER CHOCOLATE HILLS



Foto: Slava Myronov (Quelle: [Flickr](#))

Die Schokoladenhügel auf der philippinischen Insel Bohol sind fast perfekt halbkugel- oder kegelförmig geformt. Davon soll es auf einem Gebiet von 50 Quadratkilometern mindestens 1.268 Stck. geben. Diese Hügelformen sind weltweit absolut einzigartig ...
[mehr Informationen](#)

VERSAILLES: FEUCHTER TRAUM OHNE TOILETTENSPÜLUNG



[mehr Informationen](#)

RÄTSEL UM ST. JOHN'S: IN 86 JAHREN SECHS MAL ABGEBRANNT



[mehr Informationen](#)

TIEFERGELEGT: TORBÖGEN UNTER STADTMUSEUM



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR



[mehr Informationen](#)

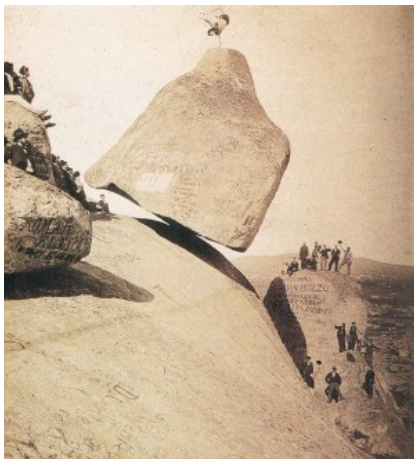
EINHÖRNER: AUSGEROTTET UND VERNIEDLICHT



"Am Rande Kanadas sieht man manchmal eine Art Tier, das an ein Pferd erinnert, mit geflochtenen Füßen, Zottelmaul, einem Horn auf der Stirn, einem Schwanz wie ein Wildschwein, schwarzen Augen und einem Hirschhals. ..."

[mehr Informationen](#)

TRAGISCHER ABSTURZ: DER FELSEN VON TANDIL



Der Movediza Felsen ist ein riesiger Monolith mit einem Gewicht von mehr als 300 Tonnen, der sich vermutlich Jahrtausende, wenn nicht sogar Jahrmillionen am Rande einer Felskuppe befand und langsam bei heftigen Windböen geschwankt haben soll. Sein Absturz liegt erst knapp 100 Jahre zurück. Man hat bis heute keine Erklärung dafür ...

[mehr Informationen](#)

WELTTHEATER: NORDAMERIKANISCHE STÄDTE DES 16. JAHRHUNDERTS



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

KOMPASSMAGNET KETZERSTEIN: MEGALITHEN IM WESTERWALD



Dort, wo die Kompassnadel bei jeder Körperdrehung nach Norden zeigt, fühlt man sich schon mal von allen guten Geistern verlassen. Am Ketzerstein bei Liebenscheid-Weißenberg ist das der Fall ... [mehr Informationen](#)

DIE ZEIT DER MONDLICHTTÜRME



Wenn man bedenkt, dass Thomas Alva Edison erst 1879 eine Kohlenfadenlampe entwickelte und daraufhin nach allgemeiner Geschichtsschreibung Glühbirnen erfand, ist man überrascht, wenn man sich die Episode der Mondlicht-Türme anschaut.

[mehr Informationen](#)

EARL'S COURT TOWER: MÄRCHENTURM ODER WASSERSPENDER?



Auf Rhode Island in Neuengland wurden just in den späten 1880er Jahren Cottages gebaut, als der Ort Narragansett gerade als Sommerort für unvergessliche Sommerferien bekannt wurde. Diese Sommerhäuser wurden um ein parkähnliches Anwesen herum angeordnet, das als Kentara Green in Erinnerung blieb.

Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

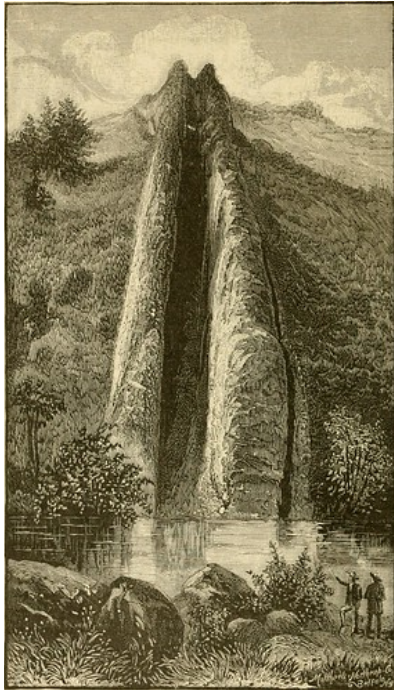
MEHR



Hochhäuser haben offenbar eine weitaus ältere Tradition, als angenommen. Interessiert man sich für den Allgemeinbegriff "Hochhäuser", führt uns sogar "Sheeplepedia" zu den zahlreichen hohen Türmen, die das Bologna des 12. Jahrhunderts ausmachten.

[mehr Informationen](#)

DIE TEUFELSRUTSCHE VON UTAH



Mit dürren Worten versucht die Wissenschaft, uns diese Felsanomalie zu erklären. Diese ungewöhnliche geologische (oder gegebenenfalls menschengemachte) Formation befindet sich ...

[mehr Informationen](#)

NOCH NICHT WACHGEKÜSST: GRANIT-FROSCH VON NEW BOSTON



Den sogenannten 'Frog Rock' gibt es wirklich: Es handelt sich um einen großen Granitfelsen in New Hampshire (USA), südwestlich von New Boston ... und er sieht genauso aus, wie auf der alten Postkarte.

[mehr Informationen](#)

VERMISST! WENN INSELN EINFACH VERSCHWINDEN ...



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

TOTER WIDDER ALS ORDENS-LOGO: DAS GOLDENE VLIES



Ich muss zugeben, dass ich bislang von dieser Verbindung wenig bis nichts wusste: Dem Goldenen Vlies. Es handelt sich um einen Orden, der als Auszeichnung auf die Anfänge des 15. Jahrhunderts zurück geht und in unspezifischer Weise die "Verdienste von Rittern" würdigte.

[mehr Informationen](#)

MEGALITHEN ALS ECHTE STÜTZE: CARN BREA CASTLE



Die Wissenschaft verwendet einen mir bislang unbekannten Begriff für Besonderheiten, die sich nicht erklären lassen (oder die sie nicht erklären will): "Folly" - (wörtlich übersetzt: Narretei/Spleen /Verrücktheit). Darum schreibt Wikipedia auch über Carn Brea Castle, die Burg sei eine "kleine, steinerne Folly".

[mehr Informationen](#)

WEITERE SOLLBRUCHSTELLEN IN ROCHEVILLE



Alles andere als natürlich erschienen mir die Eindrücke der Anlage bei meinem zweiten Besuch in der Felsenstadt Rocheville. Meine Vorurteile erharteten sich und stehen im Einklang mit den ortsansässigen Mythen. Die Bildersammlung meines ersten Besuchs konnte ich im zweiten Anlauf weiter vervollständigen.

[mehr Informationen](#)

DER PFEIL VON LANZAROTE



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

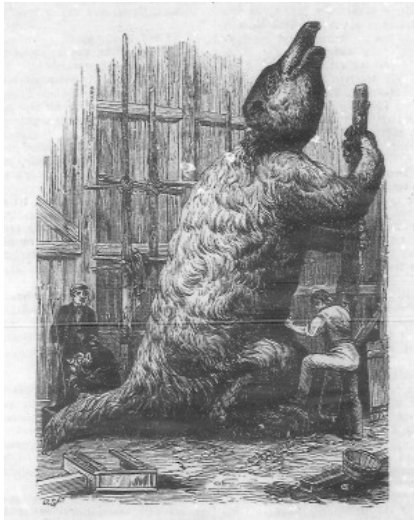
MEHR

MASS GENOMMEN: WEITERE RIESENABDRÜCKE AUS MARYLAND



[mehr Informationen](#)

MAPINGUARIS – SICHTUNGEN KUGELSICHERER RIESENFAULTIERE



Sie gelten als nachtaktiv und sind selbstverständlich schon seit 10.000 Jahren ausgestorben. Dennoch machen Sichtungen am Amazonas die Runde, dass solche Wesen – ganz dem Mythos der Cario-Indianer zufolge – noch existieren. Was ist dran?

[mehr Informationen](#)

WO IST DAS RIESENSKELETT VON MACHNOW?



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

[mehr Informationen](#)

FLÖTEN-OBELISK GIBT RÄTSEL AUF



[mehr Informationen](#)

DONUTS IM FELSEN



Bei Bad Herrenalb-Bernbach liegt ein auffälliger Felsen, der von einigen Wissenschaftlern als vorchristliche Kultstätte eingestuft wird. Auch wenn sich diese Annahme nicht belegen lässt, sind seine Anomalien unübersehbar.

[mehr Informationen](#)

RIESENABDRÜCKE IM AIN DARA TEMPEL VERSCHWUNDEN?



Luftangriffe der türkischen Streitkräfte hatten im Januar dem 3.000 Jahre alten Tempel von Ain Dara in Syrien mit seinen mysteriösen und massiven Fußspuren stark zugesetzt bzw. ihn nach Aussagen der Mainstream-Medien vermutlich zerstört ...

[mehr Informationen](#)

SAURIER? DER LINDWURM VOM KAPELLENBERG



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

GIZEH-PYRAMIDE: VON OBEN ACHTSEITIG



Zum ersten Mal fiel es 1940 dem britischen Air Force Piloten P. Groves auf, als er in seinem Flieger über das gewaltige Monument hinwegflog: Die Gizeh-Pyramide ist in Wirklichkeit achtseitig. Jedes Seitenteil der Pyramide zeigt bei spezifischer Lichteinwirkung eine ...

[mehr Informationen](#)

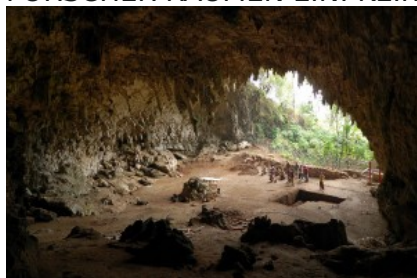
AUF GROSSEM FUSS: NEUE SPUREN EINES BIGFOOT IM PAZIFISCHEN NORDWESTEN?



Vermutlich in Oregon sind von einer Reiterin mehrere Spuren eines zweibeinigen Wesens aufgenommen worden. Im Vergleich zum Menschen lässt dies auf eine außerordentliche Erscheinung schließen.

[mehr Informationen](#)

FORSCHER RÄUMEN EIN: KEINE VERWANDSCHAFT VON HOBBITS MIT PYGMÄEN



"Moderne" Pygmäen, die in der Nähe des Fundortes des Homo Floresiensis ansässig sind, sollen gentechnisch nicht mit den kleinwüchsigen Hobbits verwandt sein.

[mehr Informationen](#)

SONNE WEG: BLACKOUT IN SIBIRIEN

Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

usercentrics & eRecht24



Darüber liest man nix in der westlichen Presse: Am 20. Juli wurden Regionen in Sibirien tagsüber für mehrere Stunden in Dunkelheit getaucht ...

[mehr Informationen](#)

SEIT 1.600 JAHREN ROSTFREI: EISENSÄULE IN INDIEN



Sie gibt metallurgische Rätsel auf: Die eiserne Säule der Quwwat-ul-Islam-Moschee, die im Schatten der Siegelssäule Qutb Minar in Delhi (Indien) steht. Auch nach mindestens 1.600 Jahren zeigt sie kaum Ermüdungserscheinungen ...

[mehr Informationen](#)

DER PIERRE AU REY ZEIGT SEIN GESICHT



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

KAMELFELSEN AUF MALLE UND NOCH EINIGE ANDERE ...



Fernab vom Ballermann erschließt sich dem Wanderer eine interessante Karstlandschafts-Kulisse.
[mehr Informationen](#)

SCHLÜSSELLÖCHER VON OBEN: WELTWEIT VERBREITET



Nur 100 km östlich von Mekka geht es los: Auf einer etwas 20 km langen – fast schnurgeraden – Achse von Norden nach Süden findet man eine Anhäufung seltsamer geografischer Formationen, die sich wiederholen ...
[mehr Informationen](#)

HAMMER IM FELD: PILZSTEIN IM TRUBACHTAL



[mehr Informationen](#)

HOCH GESTAPELT: FUNDAMENT BURG POTTENSTEIN



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR



[mehr Informationen](#)

MONOLITH IM SCHWEBEZUSTAND: ISHI-NO-HODEN



[mehr Informationen](#)

EXISTENZ VON RIESENPIILZEN DURCH WISSENSCHAFT BESTÄTIGT



[mehr Informationen](#)

ALS LUCY EINFACH VOM HIMMEL FIEL



[mehr Informationen](#)

Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

usercentrics & eRecht24



[mehr Informationen](#)

AUGENZWINKERN: DIE SINKENDE BURGRUINE VON OGRODZIEC



[mehr Informationen](#)

UNDER THE DOME? DER PETROGLYPHEN-BOGEN VON UTAH



[mehr Informationen](#)

SYMBOLIK: PYRAMIDE MIT EINGEBAUTEN INVASIONS-SOUVENIRS



[mehr Informationen](#)

HÜGEL 122: GRUSELIGE GEGEND IN SCHEINIDYLLE



[mehr Informationen](#)

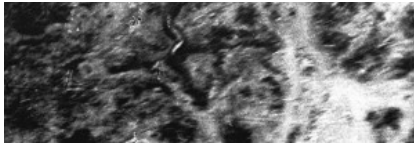
Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR



[mehr Informationen](#)

PERFEKT GEDRILLT: SÄULEN IM HOYSALESHWARA-TEMPEL



[mehr Informationen](#)

DOLMEN MIT ALIENKOPF: LE TRÉPIED



[mehr Informationen](#)

MEGALITHANLAGE NONNENFELSEN: ENTSTEHUNG UNGEWISS



[mehr Informationen](#)

WER STECKT HINTER DEN YOSHIMI-LÖCHERN?



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR



Das ist oder besser war Robert Pershing Wadlow im Alter von ungefähr 20 Jahren. Als diese Aufnahme gemacht wurde, gab's noch kein Photoshop und manuell retuschiert wurde hier auch nichts. Robert passte trotzdem nicht in den Aufzug ...

[mehr Informationen](#)

DÜSTERE SYMBOLIK: DIE HELM-PYRAMIDEN



Anlässlich einer Feier auf dem Victory Way vor dem Grand Central Terminal von New York wurde nach dem Ausgang des ersten Weltkriegs eigens eine dunkle Pyramide errichtet, die mit 12.000 deutschen Pickelhauben "verkleidet" wurde. Offenbar hatte man sie extra am Ende des Krieges aus Lagern von Deutschland aus importiert.

[mehr Informationen](#)

MENHIR MIT MEERBLICK: MEN-ER-LETIONEC



Der britische Volkswind nennt ihn auch "l'homme de haut en encre le Chien noir" (also in

Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

CHEMIEUNFALL IM TREPPENHAUS DES TEMPELS?



Es fällt einem nicht gleich ins Auge, da der Blick eher auf die prächtigen Wandornamente gerichtet ist, wenn man die Stufen zum Dach im Tempel von Dendera emporsteigt. Dann sieht man es aber doch, weil man automatisch den Blick senkt, um nicht bei nächster Gelegenheit zu stolpern. Dann schießt es einem durch den Kopf: Wieviele Menschen haben diese Schneise in den letzten zweieinhalb Tausend Jahren passiert, um diese Stufen so aussehen zu lassen ...

[mehr Informationen](#)

SOLARTECHNIK IN ÄGYPTEN SCHON VOR ÜBER 100 JAHREN



Fig. 1.8 A view from the south of the Shuman Boys solar collector system constructed at Maadi, Egypt, in 1913.

Frank Shuman, amerikanischer Erfinder mit ostdeutschen Wurzeln, baute 1912/1913 in Maadi (Ägypten), ca. 25 km südlich von Kairo, das erste Parabolrinnenkraftwerk. Shumans Anlage in Maadi nutzte die Parabolrinnen, um einen 60-70 PS-Motor zu versorgen, der 6.000 Gallonen Wasser pro Minute vom Nil zu benachbarten Baumwollfeldern gepumpt hat.

[mehr Informationen](#)

FASSADENKUNSTSTÜCK DER NOMADEN? MADA'IN SALIH



Mada'in Salih (übersetzt: Städte des Salih) liegt 400 km nordwestlich von Medina in Saudi Arabien.

Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR



Der Königssee ist Publikumsmagnet für täglich Tausende von Besuchern im idyllischen Berchtesgadener Land. 99 % des Publikums passiert einen großen Felsen inmitten eines groß angelegten Parkplatzgeländes und achtet nicht auf die Inschriften.

[mehr Informationen](#)

YONAGUNI: PAZIFISCHE SEEANOMALIE VOR JAPAN



300 km vor der japanischen Küste gibt es ein Gebilde im Meer, das gegebenenfalls das Zeug zu einer Sensation hätte, wenn sich die Wissenschaftler wider Erwarten darüber einig wären, worum es sich dabei handelt. Leider sind sie es aber nicht und man kann sich getrost der einen oder anderen Seite anschließen: Ist es geologischen Ursprungs oder ein architektonisches Werk der Vorzeit?

[mehr Informationen](#)

LANGFINGER DER SCHOSCHONEN: RIESIGE HANDABDRÜCKE IM FELSEN



Sie hinterlassen zwar tiefe Eindrücke, sind aber sicherlich nicht von Geisterhand entstanden: Die Petroglyphen der White Mountains in Wyoming gelten den Indianerstämmen der Utah, Schoschonen und Arapaho als heilig. Ganz nach üblicher Gepflogenheit nimmt man es mit der wissenschaftlichen Datierung nicht so genau und legt einen Zeitraum von 1.000 - 200 Jahren fest.

[mehr Informationen](#)

SOME LIKE IT HOT: DAS GEHEIMNIS "VERGLASTER" FESTUNGEN UND RUINEN



Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

mittelalterliche Dörfchen Sainte-Suzanne, Mayenne in Frankreich aus dem 11. Jahrhundert, das auf einer felsigen Erhebung mit dreieckiger Grundfläche steht, ist bereits für diese Bauweise unter "Insidern" bekannt.

[mehr Informationen](#)

REGENBOGENGEBIRGE AUS DER GRAFFITI-SPRÜHFLASCHE: ZHANGYE DANXIA



Die Bergregion von Zhangye Danxia in China ist eine farbenfrohe Augenweide, die ohne großartige kreative Klimmzüge in ein phantasievolles Ölgemälde umgedeutet werden kann. Das Gebiet ist für die ungewöhnlichen Farben der Felsen bekannt, die ausgesprochen steil herausragen und zum Teil mehrere hundert Meter hoch sind.

[mehr Informationen](#)

PYRAMIDE ALS FUSSABTRETER FÜR'S MILITÄR: BAKA IN SAUJET-EL-ARJAN



Die Entdecker bezeichneten sie als 13. Pyramide, allerdings kann heute niemand mehr sagen, ob es überhaupt eine werden sollte: Die Rede ist von der Grabkammer der Baka-Pyramide, deren quadratische Grundfläche von 200 x 200 Metern bereits in den Jahren 1905 bis 1912 vom italienischen Archäologen Alessandro Barsanti näher unter die Lupe genommen wurde.

[mehr Informationen](#)

BEKOMMEN DIE TÜR NICHT AUF: GEHEIMNISVOLLE 7. GEWÖLBKAMMER BLEIBT GESCHLOSSEN ...



Dass die Maharadschas von Travancore über Generationen fleißig Vermögen angehäuften, steht wohl außer Frage. Geheimkammern des reich verschnörkelten Padmanabhaswamy Tempels

Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

usercentrics & eRecht24



An einem Sommertag im Jahre 1908 fand eine der größten Explosionen der russischen Geschichte statt. Jetzt gibt es neue Erkenntnisse zur Kratertheorie als Absturzstelle eines vermeintlichen Himmelskörpers.

[mehr Informationen](#)

WENN WELLEN VEREISEN - BIZARRES SCHAUSPIEL AM BAIKALSEE

Die Sichtung ist zwar alles andere als mysteriös und schon ein paar Monate alt, trotzdem nach wie vor ein Hingucker. Vor allem ist es kein Einzelfall.

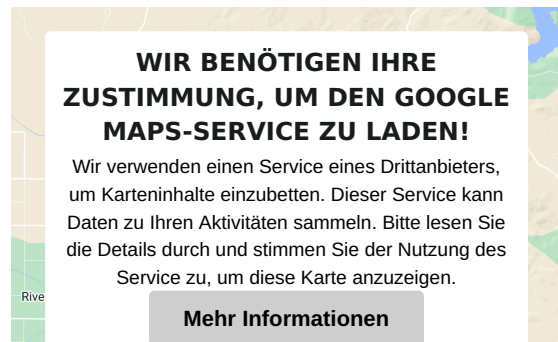
[mehr Informationen](#)

AKTUELLE UFO-SICHTUNG IN DER TÜRKEI: FALSE-FLAG ALS ABLENKUNG?

Am Abend des 1. Advents wurde es im türkischen Luftraum recht lebhaft. Es handelte sich dabei nicht um wenige Einzelsichtungen, sondern um eine regelrechten Sichtungs-Hype zahlreicher Zeugen in Ballungszentren, über denen seltsame Lichter am Himmel beobachtet und aus individuellen Blickwinkeln heraus fotografiert und gefilmt wurden.

[mehr Informationen](#)

GOOGLE MAPS: NEUE MEERESBODEN-SCHNITTMUSTER ENTDECKT



© spurensucher.eu

"Die sogenannten "neuen Entdeckungen" der modernen Wissenschaft sind häufig nur Wiederentdeckungen (bzw. Wiederauffrischungen) von Geheimnissen, die bereits Priestern und Philosophen des alten Heidentums bekannt waren. Die Unmenschlichkeit der Menschen untereinander resultiert aus dem Verlust von Aufzeichnungen und Formeln, die - hätte man sie

[>> ZUM KONTAKT](#)

[>> ZUM IMPRESSUM](#)

[>> DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#)

Weitere Infos zu [spurensucher.eu](#)

Konstruktives individuelles Bewusstsein schafft Raum für Neues - ich schlage die Brücke über neue Erkenntnisse zur Welt "von gestern", um abseits des Mainstreams Licht auf bewusst unterschlagene oder fahrlässig vernachlässigte

Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR

Als Mitglied einer Geheimgesellschaft dürfte er wissen, wovon er redet (es ist davon auszugehen, dass dieses Material den Geheimgesellschaften vorliegt und den Menschen bis heute vorenthalten wird).

inhaltliche Bereicherungen sind ausdrücklich gern gesehen – ich freue mich auch über Eure Kontaktaufnahme und ggf. Kooperationsbereitschaft.

Diese Seite nutzt Website-Tracking-Technologien von Dritten, um ihre Dienste anzubieten, stetig zu verbessern und Werbung entsprechend den Interessen der Nutzer anzuzeigen.



ABLEHNEN

AKZEPTIEREN

MEHR